

Bodensee Nachrichten

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Am Marktplatz «Haus Münzhof» | 9400 Rorschach | Inseratenannahme Telefon 071 844 23 50 | Redaktion Telefon 071 844 23 65 | info@bodensee-na

Rubrik «Der Chef»
Tobias Mäser
über die Lehner
Druck GmbH in
Rorschach



3

Marc Meyer
aus Arbon spricht
über die angelaufene
Pedalosaison
am Bodensee



4

Burga Hildenbrand
ist seit 50 Jahren
die Hafensteuerin
im Hafengebiet
in Horn



6

Bilderbogen
Kado-Party in Walzenhausen:
Wir haben die besten
Impressionen



6



Auftakt zum grossen Spielplatz-Test in der Region

Von Marino Walsler

Der Frühling ist da – das heisst für die Kinder: Raus aus dem Zimmer und nichts wie ab auf den Spielplatz. Doch welcher Spielplatz in der Region macht am meisten Spass? Und wo können die Eltern das Geschehen gut beobachten? Wir finden es in den nächsten Wochen für Sie heraus.

Goldach Wer beim Spielplatz in der Kellen Goldach genau hinsieht, merkt schnell, wieso der Platz bei schönem Wetter von Familien fast schon überrennt wird: Hier wird den Kinderherzen fast alles geboten. Die zahlreichen Spielgeräte sind abwechslungsreich und in einem gutem Zustand und trotz der vielen Besucher wirken die Platzverhältnisse keinesfalls beengend.



Fortsetzung auf Seite 3 Erika Angst (links) und Nicole Rosano sind oft beim Spielplatz in der Kellen in Goldach mit ihren Kindern anzutreffen. mw

slowUp Bodensee sucht Musikerinnen und Musiker

Bei der 16. Auflage des slowUp Bodensee vom Sonntag, 27. August, sind sie wieder dabei: Die Openstage in Romanshorn und neu in Amriswil. Wer selber einmal während eines slowUp auf der Bühne stehen will, kann sich bis Ende Juni anmelden.

Region Gesucht werden Musiker, Chor- oder Ensemblemitglieder und alle, welche die Openstage unsicher machen wollen. Das Organisationskomitee vom slowUp Bodensee bietet eine komplett ausgerüstete Plattform für eine Show, eine



Zwei Openstage-Teilnehmerinnen vom letzten slowUp.

slowup.ch/bodensee

angemessene Gage und nicht zuletzt zahlreiches Publikum. Anlage, Mics und Eingänge für die Instrumente stehen 20 bis 30 Minuten für die jeweiligen Acts bereit. Die Instrumente müssen selber mitgebracht werden idealerweise mit dem Fahrrad oder dem ÖV, da die Strassen bekanntermassen für den Autoverkehr am slowUp gesperrt sind. Infos zur Bewerbung und Teilnahmebedingungen gibt es unter www.slowup.ch/bodensee. Bewerbung per Mail an: bodenseeschweiz@slowup.ch bis Ende Juni 2017.

pd/bg

STATTGELÄSTERT

Warmduscher
von Herrn Fögeli



Schlotternd steht sie oben ohne unter der Dusche – hat sie ihren BH verbrannt? – und klagt über kaltes Wasser! Um ein Feuerfass stehen wäre wärmer, aber dann müsste sie mit einer hämischen Reaktion von ihrem SVP-Kollegen Nationalrat Glarner rechnen, der beim Anblick nackter Juso-Frauen meinte: «Oh mein Gott, ist hier nicht Art. 258 des Strafgesetzbuches (Schreckung der Bevölkerung) erfüllt?». Wird er aber in diesem Fall nicht machen, Konsequenz war noch nie die Stärke von **Warmduschern** (gem. Duden ein Schlappschwanz - womit klar ist, warum er nicht auch noch kalt duschen kann).

So mutet es auch erbärmlich an, wenn sich ausgerechnet die selbsternannten Nachkommen Tells als **Duschwasser-Vorwärmer** outen! Was denkt wohl unser stolzer Held über diese **Bettflaschen-Duscher?** Gessler würde beim Anblick dieser **Saugnapf-Armbrustschützen** vor Lachen Tod vom Pferd fallen. Nein, was sind das doch für **Kriechstrom-Elektriker**, diese **Angstvor-nur-noch-Staubsaugen-bei-Sonnenschein-habenden** – die sich den Staub von illegal beschäftigten Putzfrauen saugen lassen?

Ja, liebe **Warmduscher**, wer mit Falschaussagen auf Stimmenfang geht, muss damit rechnen, dass er kalt geduscht wird. Aber ich kann euch trösten: Kalt duschen ist nicht hart, nur nicht duschen können.

Herr Fögeli ist Experte in der Nachrichtensendung «acht» von und mit Bruno Zürcher

senHILF
BADEWANNENTÜR

SANIBAD HELD AG
Badewannen-Renovierungen
Oberdorfweg 12 · 9030 Abtwil · Tel. 071 311 30 20 · www.sanibad-held.ch

www.unique-fachschule.ch

Massgeschneiderte
Kleider selber nähen

Kurs-Start: Aug. 17
in St. Gallen

Schnitttechnik und
fachgerechtes Nähen
in 15 Kurstagen erlernen!

UNIQUE
FACHSCHULE
FÜR MODE
UND SCHNITT

Georges Bleiker
Im Dienste der Umwelt

Hefenhofen, Tel. 071 278 26 46
Staad, Tel. 071 755 50 55
www.georgesbleiker.ch

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice

**ALU
GLAS
TECHNIK**

Wintergärten
Glasdächer
Fassaden- und
Sitzplatzverglasungen

www.alu-glas.at

SPORTKOMPAKT

Arbon verliert Oberthurgauer Derby



Der FC Arbon (in gelb) musste sich Amriswil geschlagen geben. *fcarbon.ch*

Fussball Der FC Arbon unterliegt im Oberthurgauer Derby auswärts beim FC Amriswil mit 0:2 (0:0). Für die Amriswiler Tore sorgten Joël Germann (70.) und Mischa Schoch (74.). Während man in der ersten Halbzeit vergebens nach Grosschancen suchte, machten die Amriswiler mit dem Doppelschlag ab der 70. Minute den Sack zu. In Anbetracht der vielen verletzten Mittelfeldspieler zeigten die Arboner eine ansprechende Leistung. Bis zum gegnerischen Strafraum war auch die spielerische Komponente sichtbar. Die Partie wurde von Beginn an sehr animiert geführt und wog in einem ansprechenden Tempo hin und her.

Vorschau: Der FC Arbon trägt sein nächstes Heimspiel am Samstag, 22. April, um 17 Uhr auf dem Sportplatz Stacherholz aus. Gegner ist der FC Abtwil-Engelburg. *pd/bg*

Die gute Seele vom Horner Hafen

Mit 50 Dienstjahren ist Burga Hildenbrand in Horn die wahrscheinlich dienstälteste Hafenmeisterin am Bodensee. Über die Jahre entwickelte sie sich zur guten Seele des Hafens in Horn.

Horn Ihre Karriere begann 1967 mit einer Anfrage des Gemeinderates, ob sie und ihr inzwischen verstorbener Mann die Aufgabe des Hafenmeisters im Nebenamt übernehmen würden. Dies vermutlich deshalb, weil sie direkt am Hafen wohnten und von ihrem Haus diesen im Überblick hatten. Damals existierte erst der «alte Schutzhafen» mit rund 80 Plätzen für mehrheitlich kleinere Boote. Ein Hafenmeistergebäude gab es ebensowenig wie Sanitäranlagen – die Hafentouristen durften die Toiletten im Hause von Frau Hildenbrand benutzen. Und damit die Hafenmeisterin ihre «Kunden» auch visualisieren konnte, mussten sie jeweils zu Beginn der Saison die Liegeplatzgebühr persönlich in bar bei ihr bezahlen.

An die Landebrücke mitten in der Nacht

1974 übernahm Frau Hildenbrand zusätzlich noch die Abfertigung der Passagierschiffe am Landesteg, eine Aufgabe, die sie während der Saison sieben Tage der Woche auf Trapp hielt. Zweimal wöchentlich musste sie noch um 23 Uhr beziehungsweise 24 Uhr, an die Landebrücke für das Tanzschiff – wäh-



Rudolf Rüegg, Präsident Hafenkommission, die Jubilarin Burga Hildenbrand, Niels Möler, Mitglied Gemeinderat (v.l.n.r.).

rend der Bregenzer Festspiele sogar um 2 Uhr morgens. 1976 wurde dann der heutige «Hafen Ost» mit weiteren 120 Liegeplätzen für mehrheitlich grössere Boote eingeweiht. Gleichzeitig wurde auch ein Hafenmeistergebäude mit sanitären Anlagen erstellt, und die Liegeplatzgebühren wurden fortan per Rechnung durch die Gemeinde erhoben.

Die gute Seele des Hafens

2006 hat Frau Hildenbrand die Aufgabe für die Passagierschiffahrt abgegeben, und die Landebrücke wurde automatisiert. Die Aufgabe als Hafenmeisterin der zwei Häfen Ost und Zentrum erledigte die 79-Jährige aber immer noch mit viel Freude und vollem Einsatz. Sie

hielt die sanitären Anlagen in blitz blankem Zustand, hegte und pflegte die Blumen im Hafen mit viel Liebe, kontrollierte täglich die Stege und Boote und überwachte Jugendgruppen auf dem Hafensareal, wenn diese durch lautes Verhalten die Nachtruhe störten – es brauchte schon etwas Mut, spät nachts alleine diese meist alkoholisierten Jugendlichen auf die Nachtruhestörung anzusprechen. Viele Ansässige kennen Burga Hildenbrand seit vielen Jahren als immer freundliche, nie klagende und immer hilfsbereite Person. So ist es auch kein Wunder, dass Hildebrand weit über das Hafensareal in Horn bekannt ist.

mw/pd

SPORTKOMPAKT

7:0 Kanter Sieg in Steinach!

Fussball Der FC Rorschach feierte einen unerwartet hohen Auswärtssieg. Nichts deutete auf sieben Tore der Gäste hin. Im Gegenteil die Steinaicher spielten mit hohem Tempo und mit viel Einsatz, welchen die Gäste jedoch ebenso dagegen hielten. Sobald die Einheimischen in der Gästeabwehr hängenblieben, setzten die Rorschacher auf schnelles Konterspiel. Ein Foul an Oli Baumann sollte den Torreigen eröffnen. Den Freistoss aus gut 18 Metern setzte Adrian Morina (war schon in Uzwil mit Freistoss erfolgreich) an der Mauer vorbei ins Netz. In der 31. Min. wurde Julian Haag auf die Reise geschickt. Den fälligen Penalty versenkte Patrice Baumann souverän. Nach der Pause wurden die vielen Rorschacher Zuschauer für ihr kommen mit vielen sehenswerten Toren belohnt. Flanke Adrian Morina auf Julian Haag, welcher mittels Kopfball Aufsetzer traf (52./0:3). Corner Donat Egger auf Oli Baumann, welcher mittels scharfen Kopfball ins Lattenkreuz traf (76./0:4). Kombination Donat Egger – Anto Lovric – Oli Baumann trifft erneut (0:5/80.) Schneller Gegenstoss der Rorschacher, Torschütze Anto Lovric (0:6/82.). Erneut der quirlige Donat Egger, Traumpass auf André Baião Sivla, 7:0. **Vorschau:** Am Samstag, 22. April um 17 Uhr spielt der FC Rorschach gegen den FC Herisau. *pd*



Kado-Party

Walzenhausen Am vergangenen Wochenende feierten die Walzenhausner in das Osterwochenende. Bei guter Stimmung trafen sich Jung und Jungebliebenen zur legendären Kado-Party.